



VORSCHLAG FÜR DAS JAHRESPROGRAMM 2020/21
der

Austrian-American Educational Commission
Österreichisch-Amerikanischen Erziehungskommission
(Fulbright Austria)

eingesetzt

auf Grund des Bundesgesetzes Nr. 213 vom 25. Juni 1963

und

des Fulbright-Hays Aktes (P.L. 87-256, 87th Congress) 1961

zur Durchführung gewisser
Erziehungs- und Kulturaustauschprogramme

(FULBRIGHT - PROGRAMM)

von der Fulbright-Kommission grundsätzlich beschlossen am
7. Mai 2019

1. Zusammenfassung

Ziel des Fulbright-Programms ist die „Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen der österreichischen Bevölkerung und der Bevölkerung der Vereinigten Staaten“ (BGBl. 213/1963). Gemäß Artikel 3 dieses Abkommens, welches „die Finanzierung gewisser Erziehungs- und Kulturaustauschprogramme“ betrifft, wird hiermit der Österreichischen Bundesregierung von Seiten der Österreichisch-Amerikanischen Erziehungskommission (Fulbright Austria) der Vorschlag für das Programmjahr 2020/21 vorgelegt. Die englische Fassung des Vorschlags wird der US-Bundesregierung (US Department of State, Bureau of Educational and Cultural Affairs) in Washington, DC, zur Kenntnisnahme übersandt.

Gesamtbudget 2020/21: US\$ 2.489.892 oder € 2.191.105

Budget Wechselkurs: US\$ 1,00 = EURO 0,88.

Fulbright-Stipendien:

Für US-Amerikaner/innen	52
Für Österreicher/innen	36
Stipendiat/inn/en insgesamt	88

Von der Fulbright-Kommission verwaltetes Programm**

US-Fremdsprachenassistent/inn/en an österreichischen höheren Schulen (hiernach "USTA-Programm")	140
--	-----

** Verwaltungsausgaben von BMBWF und BMNT teilweise finanziert

2. Das Fulbright-Stipendienprogramm

Die Stipendienraten bzw. -leistungen sowie die verschiedenen Kategorien von Stipendien (Forschende, Studierende, Lehrende, Fremdsprachenassistent/inn/en) sind im Anhang A tabellarisch aufgelistet und werden nach Art und Anzahl im Budgetvorschlag angeführt.

Die budgetierten Ausgaben für österreichische Stipendien (€ 639.740, Punkt B1) und US-Stipendien (€ 676.365, Punkt B2) sind annähernd gleich hoch.

Alle Fulbright-Stipendiat/inn/en werden im Rahmen ihres Stipendiums kranken- und unfallversichert, wobei die Prämien für diese Versicherung vom US Department of State / Bureau of Educational and Cultural Affairs getragen werden.

2.1 Programmentwicklung seit 2017

In den vergangenen zwei Jahrzehnten wurde das österreichisch-amerikanische Fulbright-Programm durch zwei divergierende Trends geprägt. Die Basissubventionen beider Regierungen wurden Mitte der 1990er Jahre gekürzt und über zwanzig Jahre hinweg nicht valorisiert. Gleichzeitig stiegen die Kosten des Programms stetig – insbesondere die Studienkosten in den USA – und das Programm wuchs durch mehrere Initiativen der Fulbright-Kommission. Die Fulbright-Kommission übernahm u.a. die Verantwortung für die

Verwaltung und Betreuung der BMBWF-Postgraduate-Stipendien für die USA und schloss eine Reihe von Partnerschaften mit österreichischen Institutionen ab, um zweckgebundene Mittel vor allem für US-Gastprofessor/inn/en zu etablieren. Zudem verdoppelte sich die Anzahl von US-Fremdsprachenassistent/inn/en, die die Kommission im Rahmen des Fremdsprachenassistentenprogramms des für Bildung zuständigen Ministeriums betreut, von 70 auf 140.

Das Ausbleiben einer regelmäßigen Valorisierung der Regierungsbeiträge zur Abgeltung der Inflation in der Vergangenheit und ein wachsendes Stipendienprogramm hatten zur Folge, dass die Stipendienleistungen weitgehend nicht valorisiert werden konnten und dass die Schere zwischen den real sinkenden Basissubventionen und den real steigenden Programmkosten immer weiter auseinander ging. Aufgrund der zunehmenden strukturellen Zwänge beschloss die Kommission im Jahre 2017, die Anzahl der Zuerkennungen von Stipendien für US-Stipendiat/inn/en vorübergehend zu kürzen, die Entnahme aus ihrem eigenen Trust Fund außerordentlich zu erhöhen und eine professionelle Fundraiserin zu engagieren, um ein neues gemischtes und nachhaltiges Finanzierungsmodell zu entwickeln.

Das Programmjahr 2017/18 zeichnete sich durch Verbesserungen der strukturellen Rahmenbedingungen des österreichisch-amerikanischen Fulbright-Programms aus, die sich positiv in dem Programmorschlag für das Programmjahr 2019/20 wiederfinden.

- a) In einem Schreiben vom 12. Mai 2017 an Chargé d'Affaires Eugene Young hat der damalige Vizekanzler und Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner eine Anschubfinanzierung für die Fundraisingaktivitäten von Fulbright Austria einmalig bis zu einem Betrag von € 150.000 als „matching funds“ für österreichische Stipendien genehmigt. Fundraising für Fulbright Austria ist im vergangenen Jahr sehr gut angelaufen und erlaubt der Kommission, Einnahmen in der Höhe von € 150.000 aus Spenden und „matching funds“ zu budgetieren.
- b) Im März 2018 hat der damalige Bundesminister Dr. Heinz Faßmann eine Inflationsbereinigung der österreichischen Kernfinanzierung des Fulbright-Programms vorgenommen und sie von € 254.355 auf € 369.178 angehoben.
- c) Im Juni 2018 hat das Bureau of Educational and Cultural Affairs den US-Regierungsbeitrag um US\$ 100,000 (€ 86.960) – auf € 389.883, – angehoben, um die österreichischen Initiativen sowie die innovative Arbeit der österreichischen Fulbright-Kommission im Rahmen von institutionellen Partnerschaften und Fundraising anzuerkennen. Somit sind die österreichischen und die US-amerikanischen Regierungsbeiträge nun ungefähr gleich hoch.

Durch die Valorisierung der Regierungsbeiträge, das gelungene Anlaufen von Fundraising im Programmjahr 2018/19 sowie die „matching funds“ der BMBWF Anschubfinanzierung ist die Fulbright-Kommission nun in der strukturellen Position, die Finanzierung aller Stipendien, die im Programmorschlag 2019/20 valorisiert wurden, im Programmjahr 2020/21 fortzusetzen.

2.2 Programmatische Neuerungen

Die programmatischen Neuerungen aus dem Jahr 2019/20 wurden in den vorliegenden Programmorschlag 2020/21 übernommen:

- a) Die monatlichen Stipendienraten für österreichische Wissenschaftler/innen wurden auf US\$ 4.000 angehoben, um sie anderen Stipendien für Wissenschaftler/innen anzugleichen.

- b) Der Reisekostenzuschuss für österreichische Wissenschaftler/innen wurde auf € 1.500 erhöht.
- c) Das durchschnittliche jährliche „Top-Off“ Stipendium für österreichische Fremdsprachenassistent/inn/en wurde um US\$ 1.000 erhöht (von US\$ 3.000 auf US\$ 4.000).
- d) Der Reise- und Übersiedlungskostenzuschuss für österreichische Fremdsprachenassistent/inn/en wurde auf € 2.000 angehoben (auch um die zu Beginn anfallenden notwendigen Kosten mit abzudecken).
- e) Stipendien für österreichische Studierende, die in zwei- bzw. mehrjährige Studienprogramme inskribiert sind, werden auf US\$ 35.000 angehoben, um die zusätzlichen Kosten des zweiten Jahres mit abzudecken. (Die BMBWF-Fördermittel für diese Fulbright-Stipendien sind gemäß Sonderrichtlinie gedeckelt. Höhere und belegmäßig nachgewiesene Kosten werden über andere Fulbright-Mittel finanziert; dies wird in der Abrechnung dementsprechend dargestellt werden.)
- f) Der Reise- und Übersiedlungskostenzuschuss für österreichische Studierende wurde ebenfalls auf € 2.000 angehoben.
- g) Der Reise- und Übersiedlungskostenzuschuss für US-amerikanische Studierende wurde auf € 2.000 erhöht.
- h) Der Reisekostenzuschuss für US-amerikanische Wissenschaftler/innen wurde auf € 1.000 angehoben.
- i) € 30.000 wurden für „Opportunity Awards“ budgetiert, die eine erhöhte Anzahl von Stipendien bzw. erhöhte Zuwendung für österreichische Studierende im zweiten Jahr inkludieren können. Die programmatische Verwendung dieser Gelder wird vom Vorstand von Fulbright Austria beschlossen werden.
- j) Im Oktober 2018 erhielt Fulbright Austria eine Spende in der Höhe von US\$ 50.000 der Rosemary and David Good Foundation, welche auf drei Jahre aufgeteilt wird. Hiermit wurde in Zusammenarbeit mit dem MQ die Fulbright-MQ Artists-in-Residence Awards auf drei Stipendien ab 2019/20 aufgestockt. Diese Aufstockung spiegelt sich im Programmorschlag 2020/21 wider.
- k) Fulbright Austria hat im April 2019 eine neue Partnerschaft mit der FH Burgenland im Rahmen des US Scholar Programms abgeschlossen. 2020/21 wird zum ersten Mal der gemeinsam finanzierte „Fulbright-FH-Burgenland Visiting Professor of Energy and Environmental Management“ Award in das Programm aufgenommen.

2.3 Voraussichtliche Einnahmen

Der vorliegende Vorschlag für das Programmjahr 2020/21 geht von einem angenommenen US\$/€ Wechselkurs aus: US\$ 1,00 = € 0,88. Für eine routinemäßige Neuberechnung des Budgets 2020/21 wird der Wechselkurs vom 1. Oktober 2019 bzw. vom 1. Oktober 2020 verwendet werden.

Im Laufe des Programmjahrs 2018/19 hat sich der US\$ gegenüber dem Euro im Durchschnitt leicht gestärkt. Demnach fallen die angenommenen Einnahmen und Ausgaben in US\$ in diesem Programmorschlag für 2020/21 etwas höher aus als in 2019/20. Da die

Ein- und Ausgaben in US\$ weitgehend gleich hoch bleiben, sind Wechselkursschwankungen letzten Endes weitgehend unproblematisch. Der Euro ist die Referenzwährung für die Buchhaltung der Fulbright Kommission.

Im folgenden Budgetvorschlag geht man von Regierungsbeiträgen in Höhe des laufenden Jahres sowie von einem Kernprogramm aus, welches erweitert oder eingeschränkt werden kann, sobald die Fulbright-Kommission die genaue Höhe der Geldmittel kennt, die für das Programmjahr 2020/21 zur Verfügung stehen werden (US-Finanzjahr 2020 = 1. Oktober 2019 – 30. September 2020; österreichisches Budgetjahr 2020 = 1. Jänner – 31. Dezember 2020 für das akademische Jahr 2020/21).

Die Einnahmen der Fulbright-Kommission fallen in zwei Kategorien: Mittel über welche die Kommission nach ihrem Ermessen frei verfügt und zweckgebundene Mittel. Zu den frei verfügbaren Mitteln zählen die Basissubventionen bzw. „Kernbeiträge“ der beiden Regierungen, die weitgehend verwendet werden, um die Bewerbungs-, Auswahl-, Betreuungs- und Verwaltungskosten aller Stipendien und der von Fulbright Austria zusätzlich betreuten Programme zu decken sowie einige Stipendien zu finanzieren. Fulbright-Stipendien werden weitgehend durch zweckgebundene Mittel des BMBWF, Zuwendungen von institutionellen Partnern bzw. aus dem Fulbright Austria Trust Fund oder durch Spenden finanziert.

Zusätzlich zu den Stipendien stellt die Kommission alljährlich beträchtliche zusätzliche Sach- und Geldmittel für Stipendiat/inn/en auf (u.a. zusätzliche Stipendien, die Befreiung von Studiengebühren, Gehälter, Zuwendungen für Aufenthaltskosten, Unterkünfte), die den Stipendiat/inn/en direkt zukommen. Diese Wertschöpfung wird nicht im Budget, sondern erst nachträglich im Jahresbericht erfasst. Sie betrug laut Jahresbericht 2017/18 € 827.189, was eine Verdoppelung des Wertes der ausbezahlten Stipendien (in der Höhe von € 823.979) darstellt.

Voraussichtliche Einnahmen 2019/20 – 2020/21	19/20	20/21	Differenz
Wechselkurs	0,8696	0,88	
Frei verfügbare Mittel: Basissubventionen			
Österreichischer Regierungsbeitrag – Fulbright-Programm	€ 369.178	€ 369.178	€ 0
US Department of State: Bureau for Educational and Cultural Affairs	€ 389.883	€ 394.561	€ 4.678
Zweckgebundene Mittel			
BMBWF Postgraduierten Stipendien	€ 350.000	€ 350.000	€ 0
BMBWF Postgraduierte Reserven aus früheren Jahren	€ 125.478	€ 130.800	€ 5.322
BMBWF Fulbright-Mach Postgraduate Stipendien	€ 37.800	€ 37.800	€ 0
Drittmittel aus 26 Partnerschaftsabkommen	€ 523.590	€ 539.216	€ 15.626
Verwandte Programme			
US Department of State – EducationUSA (Studienberatung)	€ 26.088	€ 26.400	€ 312
US Embassy Public Affairs Section Outreach Grant	€ 8.696	€ 8.800	€ 104
BMBWF – USTA-Programm	€ 40.000	€ 40.000	€ 0
BMNT – USTA-Programm	€ 5.000	€ 5.000	€ 0
Sonstige Einnahmen			
Verwaltungsbeiträge	€ 8.696	€ 8.800	€ 104
Entnahme Fulbright Opportunity Fund: Spenden	€ 150.000	€ 150.000	€ 0
Entnahmen aus eigenen Mitteln (ERP-Fonds)	€ 60.601	€ 130.550	€ 69.949
SUMME	€ 2.095.010	€ 2.191.105	€ 96.095

Budgetierte Ausgaben	19/20	20/21	Differenz
A-1. Österreichische Stipendienprogramme			
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	€ 75.329	€ 76.140	€ 811
Fremdsprachenassistent/inn/en	€ 82.176	€ 82.800	€ 624
Postgraduate Studierende (Master)	€ 475.496	€ 480.800	€ 5.304
Österreichisches Programm gesamt	€ 633.001	€ 639.740	€ 6.739
A-2. US: Stipendienprogramme			
Gastprofessor/inn/en (Uni/FH Partnerships)	€ 370.440	€ 369.640	-€ 800
Gastprofessor/inn/en	€ 63.791	€ 64.000	€ 209
Forschende	€ 34.000	€ 41.000	€ 7.000
Intercountry Lecturers	€ 2.200	€ 2.200	€ 0
US-Studierende (full-time research)	€ 157.480	€ 159.625	€ 2.145
US-“Kombinierer” (inskribierte Studierende und USTAs)	€ 39.120	€ 39.900	€ 780
US-Programm gesamt	€ 667.031	€ 676.365	€ 9.334
Opportunity Grants	€ 29.978	€ 30.000	€ 22
B: Stipendienprogrammausgaben gesamt	€ 1.330.010	€ 1.346.105	€ 16.095
C: Programmergänzende Ausgaben	€ 190.000	€ 195.000	€ 5.000
D: 21st Century Project	€ 0	€ 0	€ 0
E: Administration	€ 575.000	€ 650.000	€ 75.000
F: Ausgaben gesamt	€ 2.095.010	€ 2.191.105	€ 96.095

2.4. Erläuterungen

EINNAHMEN

Basissubvention der Österreichischen Bundesregierung: Dieser Beitrag wurde im Jahre 2018 von € 254.355 auf € 369.178 erhöht und wird in dieser Höhe für das Programmjahr 2020/21 budgetiert.

Basissubvention der US-Regierung: Der US-Regierungsbeitrag wurde im Jahre 2018 um US\$ 100.000 auf US\$ 448.365 für 2019/20 erhöht und wird in dieser Höhe für 2020/21 budgetiert.

Zweckgebundene Mittel:

BMBWF-Postgraduate-Stipendien: Seit dem Studienjahr 2005/06 werden Postgraduate-Stipendien für die USA mit den Mitteln des BMBWF ausschließlich im Rahmen des Fulbright-Programms gefördert. Hierfür sind seit 2018/19 € 350.000 vorgesehen.

BMBWF-Postgraduate-Reserve: Nach den ersten Jahren, in denen die Fulbright-Kommission die BMBWF-Mittel für Postgraduate-Stipendien verwaltete, hatte die Kommission aus zwei Gründen einen Überschuss an erhaltenen Mitteln: durch (a) den Ausfall bzw. Rücktritt von nominierten Kandidat/inn/en und (b) dadurch, dass einige Kandidat/inn/en von den Universitäten so großzügige Angebote erhielten, dass sie den vollen Stipendienbeitrag, der pro Stipendiat/inn/en budgetiert war, nicht ausschöpften. Aus diesen Mitteln werden € 130.800 für Stipendien für österreichische Studierende für das Studienjahr 2020/21 budgetiert.

Fulbright-Mach-Stipendien: Das BMBWF finanziert bis zu vier Fulbright-Mach-Stipendien für qualifizierte US-Fulbright-Studierende. Die Stipendiat/inn/en werden die üblichen Reisestipendien, Versicherung, Orientierungsveranstaltungen, Unterstützung, usw. erhalten, die Teil der Fulbright-Stipendien von Fulbright Austria sind. Die Kommission kann monatlich vier Mach-Stipendien von € 1.050 für neun Monate (€ 9.450 pro Stipendiat/in pro Programmjahr) direkt an die Stipendiat/inn/en auszahlen. Die Fulbright-Mach-Stipendien stellen eine Zuwendung an das Programm in der Höhe von € 37.800 pro Jahr dar.

Drittmittel/Partnerschaften: Seit 1988 hat die Einführung von 26 Partnerschaften die Anzahl der von der Fulbright-Kommission vergebenen Stipendien und die Höhe der Förderungen für einzelne Stipendiat/inn/en – vor allem im Bereich des US-Scholar-Programms aber auch für das US-Student-Programm – wesentlich erhöht. Durch diese Partnerschaften übernehmen österreichische Universitäten und Fachhochschulen, Museen, andere Einrichtungen der Forschung und Lehre sowie US-amerikanische Stiftungen weitgehend die Aufenthaltskosten von US-Fulbright-Professor/inn/en, die dann als Fulbright-Stipendiat/inn/en wichtige Beiträge zur Internationalisierung der österreichischen Hochschullandschaft in der Lehre und Forschung leisten.

Fulbright Austria hat zurzeit mit folgenden Institutionen und Organisationen Vereinbarungen, um Kosten für einzelne Stipendien mitzufinanzieren:

- 1) **Austrian Marshall Plan Foundation:** Fünf Awards for Graduate Studies and PhD Research in Science and Technology (seit 2018)
- 2) **Dietrich W. Botstiber Foundation:** Fulbright Botstiber Visiting Professor of Austrian-American Studies in Österreich (seit 2012)
- 3) **Dietrich W. Botstiber Foundation:** Fulbright-Botstiber Visiting Professor of Austrian-

- American Studies in den Vereinigten Staaten. (seit 2012)
- 4) **Diplomatische Akademie Wien:** Fulbright-Diplomatic Academy Visiting Professor of International Relations (seit 1999)
 - 5) **FH Burgenland:** Fulbright-FH Burgenland University of Applied Sciences Visiting Professor of Energy and Environmental Management (seit 2019)
 - 6) **FH Campus Wien:** Fulbright-FH Campus Wien University of Applied Sciences Visiting Professor (seit 2013; inaktiv und ruht derzeit)
 - 7) **FH JOANNEUM:** Fulbright-FH JOANNEUM University of Applied Sciences Visiting Professor (seit 2012)
 - 8) **FH Salzburg, Salzburg:** Fulbright- Salzburg University of Applied Sciences Visiting Professor (seit 2012)
 - 9) **FH St. Pölten:** Fulbright-University of Applied Sciences St. Pölten Visiting (ab 2019)
 - 10) **Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, (IFK) Wien:** Fulbright-Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften Senior and Junior Visiting Fellow Awards (seit 1997)
 - 11) **IMC FH Krems, Krems:** Fulbright-IMC University of Applied Sciences Krems Visiting Professor (seit 2012)
 - 12) **Johannes-Kepler-Universität Linz:** Fulbright-University of Linz Visiting Professor (seit 1999)
 - 13) **Craig and Kathryn Hall Foundation:** Fulbright-Kathryn and Craig Hall Distinguished Professor of Entrepreneurship in Central Europe (seit 2001 – verankert an der WU Wien seit 2010/11)
 - 14) **Karl-Franzens-Universität Graz:** Fulbright-University of Graz Visiting Professor in Cultural Studies (seit 1998)
 - 15) **MCI Innsbruck, Innsbruck:** Fulbright-Management Center Innsbruck (MCI) Visiting Professor (seit 2012)
 - 16) **MuseumsQuartier-quartier 21:** Artist in Residence (seit 2007) finanziert mit der Unterstützung der Rosemary and David Good Foundation (seit 2019)
 - 17) **Naturhistorisches Museum Wien:** Fulbright-NHM Visiting Scholar (research award) (seit 2015)
 - 18) **NAWI Graz:** Fulbright-NAWI Graz Visiting Professor in Natural Science (gemeinschaftlich finanziert von der TU Graz und KFU Graz) (seit 2010)
 - 19) **Sigmund-Freud-Privatstiftung, Wien:** Fulbright-Sigmund Freud Visiting Scholar of Psychoanalysis (seit 1997)
 - 20) **TU Graz, Graz:** Fulbright-Graz University of Technology Visiting Professor (seit 2012)
 - 21) **Universität für Bodenkultur, Wien:** Fulbright-University of Natural Resources and Applied Life Sciences Visiting Professor (seit 2007)
 - 22) **Universität Innsbruck:** Fulbright-University of Innsbruck Visiting Professor (seit 1998)
 - 23) **Universität Klagenfurt:** Fulbright-University of Klagenfurt Visiting Professor(seit 1999)
 - 24) **Universität Salzburg:** Fulbright-University of Salzburg Visiting Professor (seit 1998)
 - 25) **Universität Wien:** Fulbright-University of Vienna Visiting Professor (seit 1998)
 - 26) **University of Minnesota, College of Liberal Arts & Center for Austrian Studies, Visiting Fulbright Professorship** (seit 2001)
 - 27) **Wirtschaftsuniversität Wien:** Fulbright-Wirtschaftsuniversität Wien Visiting Professor (seit 2004)

Die Gesamtsumme, die sich aus der externen Finanzierung für Programme ergibt, die auf kostenteiligen Vereinbarungen und Partnerschaften basieren, beträgt im Jahre 2020/21 voraussichtlich **€ 539.216** und stellt somit den größten Einzelposten bei den Einnahmen der Fulbright-Kommission dar. In diesem Betrag sind jedoch zusätzliche direkte Zahlungen von den Partnerinstitutionen an die Stipendiat/inn/en sowie Sachzuwendungen, wie z.B. Unterkunft, nicht enthalten.

Artverwandte Programme:

Studienberatung: EducationUSA: Fulbright Austria erhält € 26.400 im Rahmen von EducationUSA, hat eine ausgebildete „Educational Adviser“ als Mitarbeiterin, gilt als „comprehensive educational advising center“ und ist bei den wichtigsten Bildungs- und Mobilitätswesen vertreten. Zudem erhält Fulbright Austria von der Kulturabteilung der US-Botschaft € 8.800 für Outreach-Initiativen.

BMBWF-USTA (US-Fremdsprachenassistent/inn/en): Seit dem Programmjahr 2001/02 erhält die Kommission zusätzliche Mittel vom BMBWF, um einen Teil der Verwaltungskosten für das USTA-Programm zu decken. Seit April 2014 beläuft sich dieser Beitrag auf € 40.000. Die Kosten für die Programmverwaltung betragen über € 88.000 pro Jahr und müssen von der Fulbright-Kommission aus Eigenmitteln bzw. Zuwendungen für das Fulbright-Programm gedeckt werden.

Fulbright Austria betreut seit 1963 ein Programm des für Bildung zuständigen Ministeriums, welches US-Hochschulabsolventinnen und -absolventen als USTAs an österreichische Sekundarschulen vermittelt. Zu den Tätigkeiten der Fulbright-Kommission zählen dabei neben der umfassenden Bewerbung des Programms in den Vereinigten Staaten die Bearbeitung und Beurteilung der Bewerbungen sowie die Ausarbeitung von Nennungsvorschlägen für die zuständige Fachabteilung des Ministeriums. Nach Zuerkennung der Assistenzstellen durch das Ministerium verständigt Fulbright Austria zukünftige USTAs, informiert sie laufend über das Programm, ist bei der Erledigung der aufwendigen und zunehmend komplizierter werdenden fremden- und aufenthaltsrechtlichen Formalitäten behilflich und nimmt an Orientierungsprogrammen zu Beginn des Schuljahres vor Ort teil. Auch während des Schuljahres hält Fulbright Austria laufend Kontakt mit den US-amerikanischen Assistent/inn/en.

USTAs haben nicht denselben Status wie Fulbright-Stipendiat/inn/en, weil sie sich nicht in den USA im Rahmen des Fulbright-Programms bewerben und kein Fulbright-Stipendium in Österreich erhalten. Sie reichen direkt bei Fulbright Austria ihre Bewerbungen ein und beziehen nach erfolgter Platzierung durch das BMBWF Gehälter über die jeweiligen Landesschuldirektionen bzw. Schulerhalter in Österreich.

Die Fulbright-Kommission wird 2020/21 voraussichtlich 140 USTAs vermitteln können, die einen zusätzlichen Wert außerhalb des Fulbright-Programms von über € 1,6 Mio. darstellen.

BMNT-USTA (US-Fremdsprachenassistent/inn/en): Die Fulbright-Kommission vermittelt USTAs auch an zehn bis zwölf Höhere Land- und Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten des BMNT, daher übernimmt das BMNT anteilig Verwaltungskosten in Höhe von zirka € 5.000. Diese Kosten werden von den Bundeslehranstalten, die USTAs beschäftigen, selbst getragen.

Sonstige Einnahmen:

Verwaltungsbeiträge: Die Kommission verlangt von Teilnehmer/inne/n, die im USTA-Programm des BMBWF platziert wurden, einen Unkostenbeitrag und erwartet daraus einen Gesamtertrag von € 8.800.

Spenden - Fulbright Opportunity Fund: Alle Spenden, die im laufenden Jahr eingehen, fließen dem „Fulbright Opportunity Fund“ zu und werden zweckgebunden gehalten, um Stipendien in den darauffolgenden Jahren zu finanzieren. Aus schon eingegangenen und zu erwarteten Spenden im Jahr bis 2020/21 werden € 150.000 für Stipendien budgetiert.

Entnahmen aus eigenem Trust Fund (ERP Fond): Die Fulbright-Kommission hat für das Programmjahr 2020/21 **€ 130.550** aus ihrem Trust Fund (ERP Fund) budgetiert und wird diesen Betrag anpassen, sobald die genaue Finanzierungslage für dieses Programmjahr feststeht.

AUSGABEN

C. Programmergänzende Ausgaben

Zu den Fulbright-Stipendien kommen als programmergänzende Ausgaben eine Reihe von Kosten für begleitende Maßnahmen bzw. artverwandte Aktivitäten. Diese umfassen u.a.:

- die oben angeführte zeit- und arbeitsintensive Administration des USTA-Programms;
- educational advising bzw. Studienberatung für die österreichische Öffentlichkeit (von sehr allgemeinen Anfragen zu Bildungseinrichtungen und Studienmöglichkeiten in den USA bis hin zu Auskünften über spezifische Institutionen und Studiengänge sowie Fragen bezüglich der Anerkennung des Studiums und Gleichwertigkeit der Abschlüsse);
- die Vertretung und Bewerbung des Fulbright-Stipendienprogramms im Rahmen von Veranstaltungen und Messen an österreichischen Hochschulen;
- Öffentlichkeitsarbeit und Social Media;
- die Organisation und Durchführung von Orientierungsprogrammen für neu angekommene USFulbright-Stipendiat/inn/en und für österreichische Stipendiat/inn/en vor Antritt ihres USA-Aufenthalts;
- die Organisation und Durchführung von Konferenzen und Workshops, wie z. B. des jährlich stattfindenden „Fulbright Seminar in American Studies“;
- die Zusammenarbeit mit der Austrian Fulbright Alumni Association;
- Sonderprojekte.

Die Gehälter und Lohnnebenkosten einer eigens ausgebildeten Studienberaterin bzw. eines eigens ausgebildeten Studienberaters und einer Sachbearbeiterin bzw. eines Sachbearbeiters/„Program Officers“, die bzw. der mit der Verwaltung des USTA-Programms betraut ist, werden auch unter diesem Posten geführt.

In diesem Bereich geht der Programmorschlag für 2020/21 von den hochgerechneten Kosten von insgesamt **€ 195.000** aus.

E. Administration/Verwaltung

Für 2020/21 werden im Bereich „Administration/Verwaltung“ insgesamt **€ 650.000** budgetiert. Die Kosten, die bis 2018/19 unter „21st Century Project“ als projektbezogene Anlaufkosten budgetiert waren (Infrastruktur, Corporate Identity und Design, Kommunikation, Fundraising) wurden 2019/20 auf Null gesetzt und in die laufenden Verwaltungskosten übernommen.

Die Gehälter und Lohnnebenkosten des Generalsekretärs, einer Fundraiserin, dreier Sachbearbeiterinnen/„Program Officers“, sowie einer Office Managerin und Interns werden ebenso unter „Administration“ budgetiert. Hierzu kommen studentische Teilzeitkräfte, die mit der Erfassung und Bereinigung von Alumnae- bzw. Alumni-Daten beschäftigt werden, Investitionen in Infrastruktur, und eine notwendige Erhöhung der Ausgaben für Kommunikation und Programmwerbung. Reinigung, Buchhaltung, Lohnverrechnung, und EDV-Betreuung werden extern für die Fulbright-Kommission über die Vergabe von Verträgen

abgewickelt.

Diese Kosten wurden im Programmorschlag 2020/21 angehoben um erweiterte Anstrengungen im Bereich der Alumnae- bzw. Alumni-Suche und -Arbeit mit Hinblick auf die Veranstaltungen in den bevorstehenden Jubiläen-Jahren 2020 (70 Jahre Fulbright-Abkommen mit Österreich 6. Juni 1950) und 2021 (75 Jahre Fulbright-Akt/Gründung des Programms 1946 bzw. die ersten österreichischen und US-amerikanischen Stipendiat/inn/en vor 70 Jahren im akademischen Jahre 1951/52).

Da Fulbright Austria als Kulturinitiative- bzw. Einrichtung des Quartier 21 anerkannt wird, werden die Räumlichkeiten der Kommission im MuseumsQuartier von der Direktion zu Bedingungen, die unter den marktüblichen liegen, zur Verfügung gestellt.

Information über die monatlichen Aufenthaltsstipendien

Reisekostenzuschuss	€ 1.000 – 2.000
----------------------------	-----------------

Österreichische Stipendiat/inn/en	Monatl. Summe in	Dauer in Monaten
Fulbright Visiting Professor at the University of Minnesota (1)	US\$ 2.500	4
Fulbright-Botstiber Visiting Professor (1)	US\$ 5.000	4
Forschende (3)	US\$ 4.000	4
	Jährl. Summe in USD	Dauer in Monaten
Studierende (5): einjährige Programme	US\$ 25.000	9
Studierende (11): zweijährige Programme	US\$ 35.000	18
Österreichische Fremdsprachenassistent/inn/en (15)	US\$ 4.000	9

US-Stipendiat/inn/en	Monatl. Summe in	Dauer in Monaten
Distinguished Chair Hall (1)	€ 8.800	4
Gastprofessor/inn/en (15)	€ 5.000	4
Gastprofessorin bzw. -professor (1) Uni Klagenfurt	€ 4.360	4
Fulbright-Botstiber Visiting Professor (1)	€ 4.400	4
US Lecturer Am. Studies (1)	€ 4.000	4
Fulbright-Freud & NHM Visiting Scholar (2)	€ 3.300	4
Fulbright-Diplomatic Academy Lecturer (1)	€ 3.300	4
Fulbright-IFK Visiting Fellow (US Scholar) (1)	€ 2.325	4
Fulbright-NAWI Graz Specialist (1)	€ 6.000	1,5
Fulbright-quartier21/MQ artist in residence (1)	€ 1.250	2
Fulbright-IFK Junior Fellow (Student) (1)	€ 1.200	9
Students ("full grant") (12) (Fulbright-Mach; Fulbright-Austrian Marshall Plan Foundation)	€ 1.050	9
Student/Teaching Assistants ("Kombinierer") (12)**	€ 1.050	1
US Teaching Assistantship Gehalt pro Monat	€ 1.543	8

** Fremdsprachenassistent/inn/en werden von den Landesschuldirektionen für 8 Monate (€ 1.543/Monat) besoldet und bekommen ein Monatsstipendium für Juni, um das Studienjahr abschließen zu können.

B1: Österreichische Stipendienprogramme

	Wissenschaftler/innen	Grants	Travel	Summe in €
1	Scholar	US\$ 16.000	€ 1.500	
2	Scholar	US\$ 16.000	€ 1.500	
3	Scholar	US\$ 16.000	€ 1.500	
4	Scholar U of M	US\$ 10.000	€ 1.500	
5	Botstiber	US\$ 20.000	€ 1.500	
	Subtotal	US\$ 78.000	€ 7.500	€ 76.140
	Fremdsprachenassistent/inn/en	Grants	Travel	
1	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
2	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
3	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
4	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
5	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
6	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
7	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
8	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
9	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
10	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
11	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
12	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
13	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
14	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
15	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
	Subtotal	US\$ 60.000	€ 30.000	€ 82.800
	Postgraduate Studierende	Grants	Travel	
1	Student	US\$ 25.000	€ 2.000	
2	Student	US\$ 25.000	€ 2.000	
3	Student	US\$ 25.000	€ 2.000	
4	Student	US\$ 25.000	€ 2.000	
5	Student	US\$ 25.000	€ 2.000	
6	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
7	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
8	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
9	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
10	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
11	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
12	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
13	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
14	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
15	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
16	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
	Subtotal	US\$ 510.000	€ 32.000	€ 480.800
	AUSTRIAN TOTALS	US\$ 648.000	€ 69.500	€ 639.740

B2: US-Stipendienprogramme

		€ Total	€ Total		Funding
	Gastprofessor/inn/en (UNI/FH)	Grants	Travel	Total	Partner
1	Dist. Chair: WU Hall	€ 35.200	€ 1.000	€ 36.200	€ 44.000
Visiting Professors					
1	BOKU	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
2	FH Campus Vienna	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
3	FH Joanneum	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
4	FH Krems	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
5	FH Salzburg	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
6	FH St. Pölten	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
7	Innsbruck	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
8	KFU Graz	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
9	Klagenfurt	€ 17.440	€ 1.000	€ 18.440	€ 17.440
10	Linz	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
11	MCI Innsbruck	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
12	NAWI Graz	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
13	Salzburg	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
14	TU Graz	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
15	Vienna	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
16	WU Wien	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
	Subtotal	€ 317.440	€ 16.000	€ 333.440	€ 317.440
	Subtotal			€ 369.640	
Gastprofessor/inn/en					
1	American Studies	€ 16.000	€ 1.000	€ 17.000	€ 0
2	Botstiber	€ 17.600	€ 1.000	€ 18.600	€ 18.480
3	Diplomatic Academy	€ 13.200	€ 1.000	€ 14.200	€ 13.200
4	Freud Museum	€ 13.200	€ 1.000	€ 14.200	€ 6.600
	Subtotal	€ 60.000	€ 4.000	€ 64.000	€ 38.280
Forschende					
1	IFK	€ 9.300	€ 1.000	€ 10.300	€ 4.650
2	MQ Artist-in-Residence	€ 2.500	€ 1.000	€ 3.500	€ 4.889
3	MQ Artist-in-Residence	€ 2.500	€ 1.000	€ 3.500	€ 4.889
4	MQ Artist-in-Residence	€ 2.500	€ 1.000	€ 3.500	€ 4.889
5	Nat. Hist. Museum	€ 13.200	€ 1.000	€ 14.200	€ 13.200
6	NAWI Graz Specialist	€ 5.000	€ 1.000	€ 6.000	€ 6.000
	Subtotal	€ 35.000	€ 6.000	€ 41.000	€ 38.517
Intercountry Lecturers					
				€ 2.200	

B2: US Stipendienprogramme

	US-Studierende	Grants	Travel	Other	Total	Partner
1	IFK Junior Fellow	€ 10.800	€ 2.000	€ 725	€ 13.525	€ 5.400
1	Fulbright-Mach	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	
2	Fulbright-Mach	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	
3	Fulbright-Mach	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	
4	Fulbright-Mach	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	
1	Fulbright-Marshall	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	€ 15.000
2	Fulbright-Marshall	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	€ 15.000
3	Fulbright-Marshall	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	€ 15.000
4	Fulbright-Marshall	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	€ 15.000
5	Fulbright-Marshall	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	€ 15.000
1	Fulbright	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	
2	Fulbright	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	
3	Fulbright	€ 9.450	€ 2.000	€ 725	€ 12.175	
	Subtotal	€ 124.200	€ 26.000	€ 9.425	€ 159.625	€ 80.400
	US-“Kombinierer”	Grants	Travel	Other	Total	Partner
1	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
2	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
3	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
4	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
5	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
6	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
7	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
8	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
9	Combined Comm.	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
10	Combined Comm.	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
11	Combined Comm.	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
12	Combined Comm.	€ 1.050	€ 2.000	€ 275	€ 3.325	
	Subtotal	€ 12.600	€ 24.000	€ 3.300	€ 39.900	€ 0
	US-Programm gesamt	€ 550.240	€ 77.000	€ 12.725	€ 676.365	€ 518.637